

RUH

2. Auflage

Alpsegen.

aus dem Volksmärchen: „Fortunatus, der fahrende Schüler“ v. Jos. Holdner.



Moderato.

J. G. Meurer.

Sopran.
Alt.

Tenor.
Baß.

Diese Pausen nur bei Klavier- oder Orchesterbegleit.

1. Jetzt bring-en zar-te En-gels-hän-ge,
2. Doch ü-ber höch-sten Grat und Klüf-ten,

den Er-den We-sen Schlaf und Frie-den,
da steht des Him-mels Hoch-al-tar.

trift und Tal-ge-län-de. Die Blüm-lein nei-
Ster-ne Kerz-lein glü-hen. In Lüf-ten kniet.

die mü-den, die Ge-ster-flü-gel lei-se
En-gel Schar. Her-nie-der tönt ein sü-ßer

schla-gen und das Ge-bet zum Him-mel tra-gen,
Klang; der Sen-ne lauscht dem En-gel-sang.

Gott, be-hü-te Hirt und Weid Ma-ri-a ban-ne

und Leid. O Gott, be-hü-te Hirt und Weid.

Ma-ri-a ban-ne Sünd und Leid Sünd und Leid.
Gott be-hü-te Hirt und Weid.
Sünd und Leid.